



In diesem Newsletter informieren wir Sie über diese und andere Themen:

- Seltene Erkrankungen: Betroffenensuche des Quartals
- YouNg&Fresh: Die junge Selbsthilfegruppe des Monats Januar
- Neuer Gültigkeitszeitraum für die Auszeichnung „selbsthilfefreundlich“
- GKV-Selbsthilfeförderung 2018: Aktualisierte Kontaktliste für Antragstellung in den Bundesländern

KONTAKTE / ADRESSEN

Seltene Erkrankungen

Betroffenensuche des Quartals: Hernien

Die „Betroffenensuche des Quartals“ ist ein spezielles Verknüpfungsangebot der NAKOS für Menschen mit seltenen Erkrankungen oder Problemen. In der aktuellen Suche geht es um „Hernien“, Brüche der Bauchwand. Es handelt sich hierbei zwar nicht um eine seltene Erkrankung, jedoch gibt es nur wenige örtliche Selbsthilfegruppen.

Weitere Informationen:

<https://www.nakos.de/adressen/betroffene/suche-des-quartals>

JUNGE SELBSTHILFE

Junge Selbsthilfegruppe des Monats Januar

YouNg&Fresh

Die Junge Selbsthilfe im Bundesverband Neurofibromatose e.V.

Wir sind die Junge Selbsthilfegruppe „YouNg&Fresh“ des Bundesverbandes Neurofibromatose e.V., die sich um junge Menschen mit NF 1 und NF 2 zwischen 18 und 35 Jahren kümmert. Wir stehen für Austausch und gegenseitige Unterstützung, aber genauso für Spaß und Action. Wir haben verschiedene Angebote und Möglichkeiten, über die du dich informieren und in Kontakt mit anderen Gleichaltrigen treten kannst.

Wir treffen uns regelmäßig zu Workshops und Seminaren, haben eine eigene WhatsApp-Gruppe und einige weitere coole Projekte. Wir sind immer füreinander da und unterstützen uns gegenseitig in guten wie in schlechten Zeiten.

Schau doch einfach mal auf unserer Homepage vorbei und melde dich bei uns!

Auf dem NAKOS-Portal für junge Selbsthilfe www.schon-mal-an-selbsthilfegruppen-gedacht.de stellen wir jeden Monat eine junge Selbsthilfegruppe oder -initiative vor.

Die Gruppe des Monats Januar finden Sie hier:

<http://www.schon-mal-an-selbsthilfegruppen-gedacht.de/selbsthilfegruppen/youngfresh>



VERANSTALTUNGEN

33. Deutscher Krebskongress

NAKOS und Netzwerk Selbsthilfefreundlichkeit und Patientenorientierung im Gesundheitswesen beteiligen sich mit Informationsständen

Das größte onkologische Fachtreffen im deutschsprachigen Raum findet vom 21. bis 24. Februar in Berlin statt und steht unter dem Motto „Perspektiven verändern Krebs – Krebs verändert Perspektiven. Diagnose, Therapie, (Über-)Leben“. Im CityCube Berlin werden auch die NAKOS und das Netzwerk Selbsthilfefreundlichkeit und Patientenorientierung im Gesundheitswesen mit Informationsständen vertreten sein. Interessierte können dort mehr über die gemeinschaftliche Selbsthilfe in Deutschland und die Arbeit der NAKOS erfahren, in Fachpublikationen stöbern oder bei kleinen Aktionen mitmachen. Das Netzwerk Selbsthilfefreundlichkeit informiert umfassend zum Netzwerkkonzept, ebenso werden individuelle Beratungsgespräche angeboten.

Weitere Informationen:

<https://www.dkk2018.de/home.html>

PUBLIKATIONEN

NAKOS Konzepte und Praxis 9 zum Download verfügbar

Neue Wege gehen: Junge Menschen für gemeinschaftliche Selbsthilfe begeistern

Die zweite NAKOS-Veröffentlichung zum Thema „Junge Selbsthilfe“ aus der Fachpublikationsreihe „Konzepte und Praxis“ gibt einen Überblick über Formen des Selbsthilfeengagements jüngerer Menschen und zeigt Wege auf, die junge Erwachsene zu einem Engagement in der Selbsthilfe motivieren können.

Ab sofort steht die Publikation auch zum Download bereit. Sie kann auch weiterhin als gedruckte Broschüre bestellt werden.

Zum Download und zur Bestellung:

<https://www.nakos.de/aktuelles/nachrichten/key@4738>

NETZWERK SELBSTHILFEFREUNDLICHKEIT UND PATIENTENORIENTIERUNG IM GESUNDHEITSWESEN

Neuer Gültigkeitszeitraum für die Auszeichnung „selbsthilfefreundliche Gesundheitseinrichtung“

Bei allen Anträgen von Gesundheitseinrichtungen auf Auszeichnung zur Selbsthilfefreundlichkeit ab Januar 2018 verlängert sich der Gültigkeitszeitraum der Auszeichnung auf drei Jahre. Auszeichnungen bis zum Jahr 2017 behalten ihre zweijährige Gültigkeit, bei erneuter Auszeichnung wird der dreijährige Auszeichnungszeitraum vergeben. Damit orientiert sich das Netzwerk an gängigen Qualitätsmanagementsystemen und synchronisiert seine Auszeichnungszeiträume.

Gleichzeitig werden die Gebühren für die Auszeichnung angepasst. Die Unterscheidung von Gesundheitseinrichtungen aus Klinikverbänden und Einzeleinrichtungen sowie die damit

eingehende Ermäßigung entfallen. Die Kosten für eine Auszeichnung betragen künftig einheitlich 950,- € je Antrag und werden bei wiederholter Auszeichnung nur noch alle drei Jahre fällig.

Weitere Informationen:

<http://www.selbsthilfefreundlichkeit.de/>

AUS POLITIK UND GESELLSCHAFT

GKV-Selbsthilfeförderung 2018

Aktualisierte Liste der Ansprechpartner/innen für Antragstellung in den Bundesländern veröffentlicht

Die Krankenkassen unterstützen und fördern seit vielen Jahren die Aktivitäten der gesundheitsbezogenen Selbsthilfe durch immaterielle, infrastrukturelle und finanzielle Hilfen, weil diese in vielfältiger und wirksamer Weise die professionellen Angebote der Gesundheitsversorgung ergänzen kann. Dabei ist das besondere Merkmal der gesundheitsbezogenen Selbsthilfe ihre Betroffenenkompetenz.

Für das Jahr 2018 hat der GKV-Spitzenverband eine aktualisierte Übersicht zu Kontaktadressen für Anträge auf pauschale Förderung aus der kassenartenübergreifenden Gemeinschaftsförderung auf Landesebene veröffentlicht.

Weitere Informationen:

<https://www.nakos.de/aktuelles/nachrichten/key@5152>

Hertie-Preis für Engagement und Selbsthilfe 2018: Ausschreibung

Gemeinnützige Hertie-Stiftung verleiht den Preis zum 27. Mal | Bis 15. März 2018 bewerben!

Gegenseitige Hilfe und Unterstützung erleichtern Betroffenen und Angehörigen den Umgang mit chronischen Erkrankungen. Um dieses Engagement zu unterstützen, schreibt die Gemeinnützige Hertie-Stiftung erneut den Hertie-Preis für Engagement und Selbsthilfe aus. Gesucht sind Menschen, die sich im Bereich der Multiplen Sklerose oder einer neurodegenerativen Erkrankung (Morbus Alzheimer, Morbus Parkinson etc.) ehrenamtlich engagieren – ganz unabhängig davon, ob sie selbst erkrankt sind oder nicht! Bewerbungen sind bis zum 15. März 2018 möglich.

Mit dem Engagement-Preis würdigt die Stiftung Aktionen von Einzelpersonen oder Selbsthilfegruppen zugunsten neurodegenerativ oder MS-Erkrankter. Der Hertie-Preis für Engagement und Selbsthilfe ist mit 25.000 Euro dotiert und wird in der Regel auf mehrere Preisträger verteilt.

Weitere Informationen:

<https://www.ghst.de/hertie-preis>

Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)

Start eines Netzwerkes mit rund 300 Beratungsstellen

Seit dem 1. Januar 2018 hat die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) einen neuen und eigenständigen Internetauftritt. Auf dem barrierefreien Webportal werden fortlaufend Informationen zu den geförderten regionalen Beratungsangeboten veröffentlicht, die über die Postleitzahl oder das Bundesland zu finden sind.

Zu allen Fragen der Teilhabe kann man sich kostenlos und bundesweit bei einer der rund 300 Beratungsstellen EUTB beraten lassen. Die Beratung in den EUTB soll durch Betroffene für Betroffene erfolgen. Die Fachstelle Teilhabeberatung unterstützt die regionalen Beratungsangebote der Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung fachlich und organisatorisch. Sie ist angesiedelt bei der gsub mbH, der Selbstbestimmt Leben UG (haftungsbeschränkt) und der Humboldt-Universität zu Berlin, Abteilung Deaf Studies und Gebärdensprachdolmetschen am Institut für Rehabilitationswissenschaften.

Weitere Informationen:

<https://www.nakos.de/aktuelles/nachrichten/key@5143>

Neue Selbsthilfestrukturen für pflegende Angehörige und Pflegebedürftige in Nordrhein-Westfalen

Regionale Kontaktbüros Pflegeselbsthilfe nehmen ihre Arbeit auf

Die Selbsthilfe pflegebedürftiger Menschen und pflegender Angehöriger zu aktivieren und zu stärken, gehört in einer älter werdenden Gesellschaft zu einer großen Herausforderung der Selbsthilfeunterstützung. Hier setzt bereits seit April 2017 das „KompetenzNetz Angehörigenunterstützung und Pflegeberatung NRW (KoNAP)“ an. Mit dem Ziel, die Situation Pflegebedürftiger und pflegender Angehöriger in Nordrhein-Westfalen zu erleichtern, ging das vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW sowie den Landesverbänden der Pflegekassen/PKV in NRW geförderte Projekt mit der Landeskoordinierungsstelle NRW an den Start. Dieses Angebot wird mittlerweile durch sogenannte regionale Kontaktbüros Pflegeselbsthilfe (KoPS) ergänzt. Koordiniert und unterstützt werden diese neuen Pflegeselbsthilfestrukturen NRW-weit durch die Landeskoordinierungsstelle, eine Einrichtung, die von der Verbraucherzentrale NRW in Kooperation mit der gemeinnützigen Gesellschaft für soziale Projekte mbH (GSP) und der Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen mit Behinderung und chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen Nordrhein-Westfalen e.V. (LAG Selbsthilfe) getragen wird.

Die Kontaktbüros bieten die Möglichkeit, noch mehr Betroffene und Angehörige als bisher zu erreichen. Zusätzlich wird ab Anfang 2018 ein Online-Portal die Suche nach Pflegeberatungs- und Pflegeselbsthilfeangeboten vereinfachen.

Unter der landesweiten Telefonnummer 0800 40 400 44 können Ratsuchende in die für sie passenden Angebote rund um das Thema „Pflege“ gelotst werden.

Weitere Informationen:

<https://www.nakos.de/aktuelles/nachrichten/key@5140>



ZU GUTER LETZT

Lesetipp

Wir präsentieren jeden Monat einen Artikel aus dem aktuellen selbsthilfegruppenjahrbuch der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen (DAG SHG) e.V. und wünschen eine interessante Lektüre:

Gisela Gosewinkel: „Über Ländergrenzen hinweg: Selbsthilfe zwischen internationaler Solidarität, einer großen Spendenaktion und persönlichen Abschiedsritualen“
selbsthilfegruppenjahrbuch 2017, S. 14-16

<https://www.dag-shg.de/data/Fachpublikationen/2017/DAGSHG-Jahrbuch-2017-Gosewinkel.pdf>

Videotipp

„Auf einmal ist alles anders“

Filmprojekt der Elfriede-Dietrich-Stiftung über mögliche Folgen von traumatischen Ereignissen und entsprechende Behandlungsmöglichkeiten

<https://www.e-dietrich-stiftung.de/das-filmprojekt.html>

IMPRESSUM

NAKOS

Nationale Kontakt- und Informationsstelle
zur Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen
Otto-Suhr-Allee 115
10585 Berlin-Charlottenburg
Tel 030 | 31 01 89 60 (Di, Mi, Fr 10-14, Do 14-17)
Fax 030 | 31 01 89 70
E-Mail: selbsthilfe@nakos.de
Internet: www.nakos.de | www.selbsthilfe-interaktiv.de
www.schon-mal-an-selbsthilfegruppen-gedacht.de

Eine Einrichtung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfe (DAG SHG) e.V.
Vereinsregister Gießen Nr.1344
Als gemeinnützig anerkannt FA Gießen St. Nr. 20 250 64693 v. 12.07.2012

Redaktion und Versand dieses elektronischen Newsletters werden aus
Mitteln der GKV-Gemeinschaftsförderung auf Bundesebene gefördert.

[Newsletter abonnieren](#)

[Newsletter abbestellen](#)